

Pressemitteilung

Schock der Wahniederlage saß tief Brigitte Sander wieder zur Lorscher SPD-Vorsitzenden gewählt



Bei der Jahreshauptversammlung der Lorscher SPD wurden Seppel Emig, v.l., für 45- und Rainer Koob für 30jährige Mitgliedschaft von der Vorsitzenden Brigitte Sander und der Landratskandidatin Katrin Hechler geehrt. Sie erhielten Urkunde, Ehrennadel und ein Buchgeschenk.

Der Schock der verlorenen Landtagswahl habe tief gesessen, beteuerte Brigitte Sander, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Lorsch bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Jäger aus Kurpfalz“. Thorsten Schäfer-Gümbel (TSG) habe seine Sache aber als Spitzenkandidat gut gemacht. Jetzt gelte es, den Blick nach vorne zu richten. Positiv stimme sie, dass es auch in Lorsch mehr Mitgliedereintritte als Austritte gegeben habe.

Die Lorscher Sozialdemokraten hätten sich zunächst für Andrea Ypsilanti eingesetzt, dann aber auch Wahlkampf gemacht für TSG. Schwerpunkt der Arbeit sei die Kommunalpolitik gewesen und hier die Diskussion um die ICE-Trasse. Es wurde ein Medienflohmarkt angeboten (der nächste ist am 26. April im Paulusheim), eine Städtefahrt nach Koblenz, die Boule-Stadtmeisterschaften wurden durchgeführt und ein Ferienspieltag für Lorscher Kinder in den Herbstferien. Für den Unterbezirk Bergstraße der SPD wurde in Lorsch der Europa-Parteitag organisiert. Die SPD habe sich am Weihnachtsmarkt beteiligt und Mitglieder und Freunde seien zum Neujahrskaffee ein-

../2

geladen worden. Für dieses Jahr gibt es neben dem Medienflohmarkt am 9./10. Mai einen Ausflug nach Weimar und am 4. Oktober die Boule-Stadtmeisterschaft. Die SPD werde sich sowohl zur Europa-/Landratswahl am 7. Juni als auch zur Bundestagswahl am 27. September wieder mit Infoständen und Aktionen beteiligen. Angeboten werden sollen auch wieder Vorträge zu Sachthemen, verriet sie. Vorschläge dazu seien herzlich willkommen.

Trotz der Wahlkampfkosten war der Kassenbericht von Claus Schubert positiv und die Kassenprüfer bescheinigten ihm einwandfreie Arbeit. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurde Brigitte Sander wieder zur Vorsitzenden gewählt und Peter Velten zu ihrem Vertreter. Angela Velten bleibe Schriftführerin. Claus Schubert, der als Kassierer nicht wieder angetreten war, wird die Kasse vorübergehend führen, bis ein neuer Amtsinhaber gefunden ist. Beisitzer wurden Michael Wiegand, Jessica Roggenbuck, Regine Roggenbuck, Niels Quante und Gabi Rödiger. Zu Delegierten wurden gewählt: Brigitte Sander, Peter Velten, Christine Quante, Paul Schmelzing, Dirk Römer und Angela Velten. Damit hat sich der Vorstand insgesamt verjüngt.

Brigitte Sander bedankte sich bei allen Mitgliedern und Freunden für die Mitarbeit an der Verwirklichung der gesellschaftlichen Ziele der SPD. Dank sagte sie auch Seppel Emig, der für 45jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, Rainer Koob, der seit 30 Jahren und Ehefrau Kerstin Koob, die seit 25 Jahren in der SPD sind. Gemeinsam mit Katrin Hechler, die später über ihre Ziele als Landratskandidatin referierte, überreichte Brigitte Sander den Geehrten eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Buchgeschenk.

In der Diskussion wurde angeregt, dass die Zahl der unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen in Lorsch verringert werden und die Notwendigkeit verschiedener Verkehrszeichen überprüft werden sollte. Angeregt wurde auch, darüber nachzudenken, ob man nicht besser den Eltern die Kindergartenbeiträge erlasse, statt über das neue Konjunkturprogramm der Bundesregierung Hunderttausende Euros aus dem Stadtsäckel in das Weltkulturdenkmal Kloster Lorsch zu pumpen.